



Evangelisch-methodistische Kirche



Das Fenster der EMK Bern – Newsletter Juli - August 2018

Liebe Leserinnen und Leser

Die neue Ausgabe des "Fensters der EMK Bern" ist sommerlich leicht. Sommerprogramm eben. Nicht jede Nummer kann so randvoll sein wie die beiden letzten Ausgaben.

Geniessen Sie einfach die sommerlichen Häppchen in dieser Ausgabe: Die in Bewegung setzenden Gedanken von Marcel Reber im Leitwort, den Bericht von Katharina Jenzer zum Sommerfest der EMK Bern, die Informationen aus dem Bezirksvorstand von Therese Streit und Theo Rickenbacher, die Einladungen zu den besonderen Anlässen wie Lady-Soirée, Wald-Gottesdienst und Herbst-Koli. Oder verweilen Sie gedanklich einfach einmal etwas länger bei den Namen in der Rubrik "Augenblicke im Leben" und bei den Jungscharen, wenn sie in ihren Sommerlagern sind.

Wir wünschen eine anregende Lektüre!

Das Newsletter-Team

Theo Rickenbacher, Ursula Brechbühl, Pia Uhlmann, Heini von Allmen

INHALT

- 1. Leitwort**
- 2. Augenblicke im Leben**
- 3. Besondere Veranstaltungen und Termine**
- 4. Aus dem Bezirksvorstand**
- 5. Sommerfest der EMK Bern**
- 6. Notizen**
- 7. Impressum**
- 8. Adressen**

1. Leitwort



VON GOTT BEWEGT

Ich war knapp 6jährig. Adventszeit. Vorweihnachtsrummel. Ich stand mit meiner Tante vor dem Bahnhof. Schneegestöber. Die Kälte kroch unter die Mäntel.

Neben uns ein Sammeltopf. Ein Heilsarmee-Soldat. Weiter drüben ein Zeitungsverkäufer. Der Salutist trat hin und her, rieb sich die klammen Finger und sang. Allein, mit kräftiger Stimme: „Hört ihr, wie

die Engel singen...“. Aber die meisten Leute hörten weder die Engel noch ihn. Sie eilten vorbei. Gelegentlich gab es spöttische Bemerkungen. Der Zeitungsverkäufer krächzte ab und zu ein misstönendes Holiduliduu dazwischen.

„Ich würde mich schämen“, sagte eine Frau. Sie meinte nicht den Zeitungsmann. Meine Tante ging hin und warf einen Fünfliber in den Topf.

Diese Begebenheit ist mir geblieben. Und sie kommt mir auch jetzt in den Sinn, wenn es gilt, etwas zum Thema "Von Gott bewegt" zu schreiben.

Jener Heilsarmeesoldat *war* von Gott bewegt. Er hatte eine Botschaft, und er gab sie weiter, ungeachtet des garstigen Wetters, der Hektik ringsum, der spöttischen Bemerkungen, des Holiduliduu.

Seine Botschaft war das Evangelium - von dem Paulus sagt, es sei eine selig machende Kraft Gottes.

Eine Kraft. Wo Kräfte wirken, entsteht Bewegung. Kräfte drängen verändernd auf die Umgebung ein. Auch das Evangelium. Wer sich seiner Wirkung hingibt, kann nicht bleiben wie zuvor.

Die Kraft Gottes verändert mich, indem sie sich auf mich überträgt. Kennen Sie das Spielzeug? - Metallkugeln, die, einander berührend, in einem Rahmen hängen. Lässt man die erste gegen die zweite prallen, geraten alle in Bewegung. So wirkt Gottes Kraft: gleichsam als erste Kugel. Ich bin die Zweite. Wenn ich mich von Gott bewegen lasse, wirkt diese Bewegung und die Kraft, die dahinter steckt, auf andere Menschen weiter.

Seit den frühen Anfängen des christlichen Glaubens bis heute gibt es unzählige Beispiele von Menschen, die sich in dieser Weise von Gottes Kraft haben bewegen lassen und vielfältig Gutes bewirkt haben im Grossen wie im Kleinen. Und diese Kraft wirkt unverändert weiter in allen, die an ihre Wirksamkeit glauben. Anders als im Kugelspiel, wo der Schwung schwächer wird und schliesslich er stirbt, ist Gott eine

unversiegbliche Kraftquelle. Er hält uns in Bewegung, solange wir uns an ihn halten. - Vertrauen wir darauf!

Marcel Reber

"Von Gott bewegt, in Liebe den Menschen zugewandt, wecken, fördern und unterstützen wir Menschen, ihre Gaben zu entdecken und sie in den Dienst Gottes und der Menschen zu stellen." So sieht die EMK Bern ihren Auftrag, die "Mission", mit der Gott sie betraut hat. Im Leitwort geben verschiedene Personen aus der EMK Bern (Predigthelfer, Mitglieder des Bezirksvorstandes, Pfarrer) ihre Gedanken dazu weiter.

2. Augenblicke im Leben

Geburtstage ab Alter 70

Juli

- 12. Erika Spycher (91 Jahre)
- 12. Silvia Fuchs (75 Jahre)
- 15. Margrit Schüler (78 Jahre)
- 18. Elsbeth Jucker (79 Jahre)
- 21. Susanne Urfer (76 Jahre)
- 21. Verena Masiello (78 Jahre)
- 23. Ursina Baumann (72 Jahre)
- 27. Esther Martin (74 Jahre)
- 30. Markus Somandin (74 Jahre)

August

- 04. Liselotte Rohmann (94 Jahre)
- 09. Bethli Mosimann (85 Jahre)
- 11. Gertrud Hegnauer (95 Jahre)
- 16. Hedwig Martin (86 Jahre)
- 16. Maria Richner (89 Jahre)
- 17. Manfred Hegnauer (89 Jahre)
- 18. Erika Flückiger (79 Jahre)
- 22. Rolf Kohli (80 Jahre)
- 23. Erna Rothenbühler (89 Jahre)
- 24. Elisabeth Grossenbacher (73 Jahre)
- 24. Esther Heckendorn (72 Jahre)
- 25. Ursula Welti (70 Jahre)

- 29. Rosmarie Küenzi (84 Jahre)
- 30. Madeleine Mumenthaler (70 Jahre)
- 31. Susan Pope (73 Jahre)

Wir gratulieren herzlich und grüssen mit dem irischen Segenswunsch:
Gott schenke dir ein dankbares Herz, in dem du sorgsam die kostbaren Erinnerungen der guten Dinge in deinem Leben bewahrst.

3. Besondere Veranstaltungen und Termine

- 7. – 14. Juli **Sommerlager** der Jungschar Terra Nova auf dem Brunnersberg
- 7. – 14. Juli **Sommerlager** der Jungschar Arcus zusammen mit der Jungschar des EGW
- 12. August, 10.00 Uhr **Schulanfang-Gottesdienst Altstadt**
- 12. August, 10.00 Uhr **Schulanfang-Gottesdienst Matthäus**
- 24. August, 18.15 Uhr **Lady-Soirée**, Nägeligasse 4
Der Flyer war dem letzten «Fenster der EMK Bern» beigelegt und er liegt in den Kapellen auf.
- 26. August, 10.00 Uhr **Wald-Gottesdienst**
Gemeinsam mit den Jungscharen. Anschliessend grillieren. Informationen folgen.

Voranzeigen

Herbst-Koli

22. – 29. September 2018, "Hotel Honegg".
Flyer liegen in den Kapellen auf.

Begegnung und Dialog zwischen Judentum und Christentum

25. Oktober, 8. / 22. / 29. November 2018, Nägeligasse und Synagoge.

4. Aus dem Bezirksvorstand

Wie geht es voran mit dem Wechsel von den Gemeindeleitungen zu den Bereichsleitungen?

Der Bezirksvorstand hat an den letzten Sitzungen zwei Schritte vollzogen.

1. Er hat sich das "Pflichtenheft" der zukünftigen Bereichsleitungen angeschaut. Nicht in erster Linie das Papier dazu, sondern die Praxis. Die Bezirksvorstands-Mitglieder haben sich in die Rolle der Bereichsleitungen versetzt und eine Art Probesitzung abgehalten. Was die wichtigste Aufgabe der neuen Bereichsleitungen ist, wurde schnell klar: Das im Blick haben, was im jeweiligen Bereich geschehen soll, was sich inhaltlich vollziehen soll: Das Begegnen, das Heimisch werden, das Lernen und Entdecken, das Gehen und Einsetzen. Das Ganze im Blick haben. Dazu gehört sowohl das Begleiten des Bestehenden über die Unterstützung derer, die schon dran sind, als auch das Fragen nach dem, was fehlt. Im Bezirksvorstand wird dann alles koordiniert, werden die Prioritäten gesetzt.

2. Der Bezirksvorstand hat unter den Mitgliedern der bisherigen Gemeindeleitungen abgeklärt, wer Freude hat, in einer der Bereichsleitungen mitzuwirken. Diesen Grundstock an Einsatzbereiten hat er mit Namen von Leuten ergänzt, die für die Aufgabe in den Bereichsleitungen geeignet sein könnten. Jetzt ist der Vorschlagsausschuss an der Reihe. Er wird aufgrund dieser Liste und aufgrund eigener Überlegungen die Anfragen starten. Wir sind zuversichtlich, dass an einer ausserordentlichen Bezirksversammlung im Spätherbst die Bereichsleitungen gewählt werden können.

Theo Rickenbacher

Allianz- und Ökumene-Gottesdienste im Januar: Sind wir weiter mit dabei?

Die Termin-Engpässe im Januar aufgrund dieser Gottesdienste haben die Frage nach unserem weiteren Mittun bei Allianz und Ökumene ausgelöst. Für den Bezirksvorstand ist klar:

Es gehört zur Identität der EMK, dass sie sowohl mit der Ökumene als auch mit den Freikirchen verbunden ist. Als EMK Bern finden wir die Beziehungen in beide Richtungen wichtig, und wir wollen diese weiterhin pflegen. Es kann dadurch gelegentlich einen Monat Januar geben, in dem (in der Altstadt) nur ein einziger Gottesdienst in den Räumen der EMK stattfindet. An den anderen Sonntagen feiern wir

unseren Gottesdienst fröhlich bei und mit den Geschwistern aus Allianz und Ökumene.

Therese Streit

5. Sommerfest der EMK Bern



Der Wind schloss mit der Sonne eine Wette: Wer schafft es, dem noblen Herrn da unten auf der Erde seinen edlen Mantel auszuziehen?

Der Wind setzte mit Blasen und Wüten alles daran, dem Herrn den Mantel zu entreissen. Das hatte aber nur zur Folge, dass dieser sich noch tiefer in den Mantel kuschelte.

Die Sonne versuchte es mit liebevoller Wärme. Da zog der Mann den Mantel aus und ging im Meer schwimmen.

Diese Geschichte war die Grundlage des Fest-Gottesdienstes. Wir waren eingeladen, als Christen im Licht zu leben und nicht in der Finsternis.

Am Anfang des Gottesdienstes war über dem Kreuz die Schrift «kein Signal» an der Wand projiziert (das war nicht wirklich so geplant). Ich merkte aber, dass das Signal zwischen den Gottesdienstgestaltenden, den Festbesuchern und Gott auf schöne Art hergestellt werden konnte ;-).

Der «Signalfunke» war auch im gemeinsamen Fürbittgebet zu spüren, wo wir die Sonnenstrahlen mit Kerzen verzierten.

Auch beim gemeinsamen Essen und Plaudern sprang der Funke lebhaft zwischen den Leuten hin und her.

Und besonders sprühte der Funke bei den Kindern bei ihrem „Räuber und Poli“-Spiel rund um die Kapelle.

Katharina Jenzer

6. Notizen

Einzahlungsscheine / Sammelkuverts

Der gedruckten Ausgabe dieses "Fensters der EMK Bern" liegen Einzahlungsscheine beziehungsweise Sammelkuverts bei, für ihre Gaben an die EMK Bern im 2. Halbjahr 2018.

Dem Newsletter in der elektronischen Form ist ein Einzahlungsschein angehängt.

Wir danken herzlich für die treue Unterstützung von so vielen Mitgliedern und Freunden!

Abwesenheiten

14. Juli bis 3. August: Theo Rickenbacher (Ferien)

14. Juli bis 22. Juli und 30. Juli bis 7. August: Matthias Fankhauser (Ferien)

16. Juli bis 29. Juli: Martin Streit (Ferien)

In der überlappenden Zeit ist für Notfälle ein Pikettdienst eingerichtet, zu erreichen über die Telefonnummer des Sekretariats: 031 932 20 80.

Adressänderung

(erscheint nicht in der Online-Ausgabe)

Berner Telebibel

031 372 03 03 oder www.telebibel.ch

Bibel lesen im Haus der Religionen

4. Juli und 15. August 2018, 17.30 - 18.45 Uhr

Im 2. Halbjahr 2018 zu Texten aus dem Buch der Psalmen



7. Impressum

Herausgeberin:

Evangelisch-methodistische Kirche Bern, www.emk-bern.ch

Redaktionsadresse:

Newsletter "Fenster der EMK Bern", Bernstrasse 68, 3018 Bern, fenster@emk-bern.ch

Redaktionsteam:

Theo Rickenbacher (Inhalt), Pia Uhlmann (Lektorin), Ursula Brechbühl (Administration, Druck), Heini von Allmen (Verpackungsteam Druckausgabe)

Die nächste Ausgabe des Newsletters "Fenster der EMK Bern" erscheint auf Sonntag, 26. August 2018 (September-Nummer)

Redaktionsschluss: **Dienstag, 14. August 2018**

Für An- und Abmeldungen vom Newsletter benützen Sie das Meldeformular auf der Webseite der EMK Bern.

Oder wenden Sie sich ans Sekretariat der EMK Bern: 031 932 20 80 / sekretariat@emk-bern.ch

8. Adressen

EMK Bern, Bernstrasse 68, 3018 Bern

031 932 20 80, sekretariat@emk-bern.ch

031 382 02 44, martin.streit@emk-schweiz.ch

031 992 15 19, theo.rickenbacher@emk-schweiz.ch

031 331 71 62, matthias.fankhauser@emk-schweiz.ch
